

PRESSEMITTEILUNG

Marlies Hesse Nachwuchspreis 2016 für junge Journalistinnen im Audiobereich Bewerbungsschluss: 1.März 2016

Der **Journalistinnenbund** zeichnet auch in 2016 herausragende Arbeiten junger Kolleginnen aus, diesmal mit dem Fokus auf den **Audiobereich** im Hörfunk und Netz.

Die Beiträge sollen nah an die Lebenswirklichkeit der Menschen heranführen, mit dem Bewusstsein für die unterschiedlichen Lebensmuster, Lebensbedingungen und Bedürfnisse von Frauen und Männern.

Wie sieht die Realität jenseits traditioneller Geschlechterzuschreibungen aus?

Der Journalistinnenbund fördert die gendergerechte Perspektive, den differenzierten Blick auf Frauen und Männer, Ältere und Junge, auf Menschen verschiedener Hautfarbe, Herkunft und Religion. Hohe journalistische Qualität, eine überzeugende Erzählung und sprachliche Brillanz sind Voraussetzungen für die Auszeichnung. Unkonventionelle Herangehensweise an Text, Form und Inhalt werden geschätzt.

Der nach seiner Stifterin Marlies Hesse benannte und dotierte Nachwuchspreis zählt zu einer der wichtigsten Auszeichnungen für junge Journalistinnen im deutschsprachigen Raum.

Preisträgerinnen der letzten drei Jahre waren: 2015 - Juliane Schiemenz (Print-Web), 2014 - Christa Pfafferott (Film/TV) 2013 - Amrai Coen (Online Medien), 2012 - Anna Osius (Hörfunk).

Teilnahmebedingungen

Für den Nachwuchspreis können deutschsprachige Beiträge eingereicht werden. Ausdrücklich sind auch Kolleginnen aus Österreich und der Schweiz eingeladen, sich zu bewerben. Journalistinnen, die am 1. März 2016 ihr 35. Lebensjahr nicht überschritten haben, können Audioarbeiten einsenden oder mit einem Beitrag vorgeschlagen werden. Diese müssen zwischen dem 1. März 2014 und dem 1. März 2016 gesendet oder auf einem anderen Verbreitungsweg verfügbar gemacht worden sein. Es besteht keine Einschränkung in Bezug auf das Thema, Ressort oder Genre sowie auf die Länge. Zu einer kompletten Anmeldung gehören, neben dem Wettbewerbsbeitrag, das ausgefüllte Anmeldeformular und ein Lebenslauf, alles in sechsfacher Ausfertigung. Unvollständige oder verspätete Einreichungen können nicht berücksichtigt werden.

Jury und Preisgeld

Die Preisträgerin wird von einer fünfköpfigen Jury unter dem Vorsitz der Journalistin, Redakteurin und ehem. jb-Vorsitzenden Andrea Ernst ermittelt. Der **Hauptpreis** ist mit 1.000 Euro dotiert. Dank einer **zusätzlichen Spende** der Stifterin kann die Jury erstmals Beiträge als **Sonderpreis(e)** mit jeweils 500 Euro auszeichnen.

Bewerbungsschluss: 1. März 2016 (es gilt der Poststempel). Die Jury tagt Ende April. Die **Preisverleihung** findet im Rahmen der Jahrestagung des Journalistinnenbundes am 4./5. Juni 2016 in Berlin statt. Das vollständige Anmeldeformular ist als Download abrufbar (<https://www.journalistinnen.de>) oder kann angefordert werden in der **Geschäftsstelle des Journalistinnenbundes e.V.**, Hansaring 45-47, 50670 Köln, geschaeftsstelle@journalistinnen.de.
Kontakt und weitere Informationen: Marlies Hesse, Hesse@netcologne.de